



## Anwesend:

Name	Organisation	Mail
A.-M. Klüpfel	Ev. Stftg. Alsterdorf, Gesundheit 25*	anna-mia.kluepfel@alsterdorf.de
B. Kammigan	Köster Stiftung	kammigan@koester-stiftung.de
D. Gille	Polizeikomm. 36	Delef.Gille@polizei.hamburg.de
H. Detjen	Köster-Stiftung	Detjen@koester-stiftung.de
J. Denker	Polizeikomm. 36	Joachim.Denker@Polizei.Hamburg.de
J. Kirchhoff	FA SozRManagemt. BezA HH-Nord	Jutta.Kirchhoff@hamburg-nord.hamburg.de
J. Sielaff	Polizeikomm. 31	Jutta.Sielaff@polizei.hamburg.de
J. Zart	Op de Wisch e.V.	Zart@op-de-wisch.de
L. Burbass	SeniorTrainer Hmbg	lubuhh@t-online.de
L. Hintz	Bücherhalle Barmbek	Leonie.Hintz@buecherhallen.de
L. Huneke	Köster Stiftung	praktikant@koester-stiftung.delc@buergerhaus-barm
L. Wittwer	Abgeordnetenbüro S. Tode, MdHB /SPD	l.wittwer@sven-tode.de
P. Rau	Ev. Stftg. Alsterdorf, QplusAlter	petra.rau@qplusalter.net
R. Gaßmann	Christus-Gemeinde Barmbek-Nord	regina.gassmann@cgbn.de Prot.
R. Wendt	SPD Fraktion HH-Nord	wendtub@gmx.de
S. Engler	Zinnschmelze	info@zinnschmelze.de
T. Schmidt	Hanse Betreuung	theresia.schmidt@hanse-betreuung.de
U. Smandek	Bürgerhaus Barmbek	us@buergerhaus-barmbek.de

## 1. Vorstellungsrunde

### 2. Bericht über das Stadtteilgespräch am 18. September

Das Protokoll hierzu kommt noch von Holger Detjen. Beim Stadtteilgespräch wurde in 4 Arbeitsgruppen (Kinder & Jugendliche, Familie, Berufstätig, SeniorInnen) gesammelt, was sich Barmbeker AnwohnerInnen und in Barmbek Arbeitende am Standort Bonifatius wünschen, wenn die Kirche das Grundstück zurückgibt. Es waren mehr als 30 Personen anwesend, allerdings wenig Senioren. Es besteht die Sorge, ob im eher „verwaisten“ Vogelviertel weiterhin wie allgemein gewünscht, ein zentraler Ort sozialen Lebens erhalten bleibt. Offensichtlich sind allgemein drei Themen wichtig: das Thema Treffpunkt (soziales Leben mit Angeboten für alle Generationen, Begegnungsort), Thema Versorgung (kleiner Supermarkt zur Nahversorgung, KiTa, niedrigpreisiges Café, Angebote für alle Generationen) und das Thema Grün (Erhalt der Grünfläche, des Spielplatzes, dem Ort zum Verweilen und generationsübergreifender Kontaktmöglichkeit).

Es gab ein Auswertungsgespräch zum Ergebnis:

Die Veranstaltergruppe will im Nachgang auf Herrn Schröder (Leiter des Fachamtes Sozialraummanagement, für Infrastrukturplanung verantwortlich) zugehen und Folgeschritte verabreden. Mit Rückenwind des Ratschlags (allgemein positives Meinungsbild) soll geklärt werden, wer nun an welchem Hebel sitzt und an welchen Stellen der Stadtteil sinnvoll z.B. in Form einer Arbeitsgruppe beteiligt werden kann. Wer soll sich an den LIG wenden, der nach üblichem Prozedere vermutlich eine Konzeptausschreibung initiieren wird. Es ist denkbar, ein weiteres, öffentliches Gespräch vor Ort im Gemeindehaus stattfinden zu lassen, um noch mehr direkte AnwohnerInnen zu beteiligen. Das Gemeindehaus ist aber nur noch bis März geöffnet. Nach der Schließung werden die beiden Pastorate aber noch eine Zeit genutzt (einen Auszugstermin gibt es noch nicht).

### 3. Vorstellung Ev. Stiftung Alsterdorf: Projekt QplusAlter

Dieses neue Projekt unterstützt kostenfrei Senioren ab 65, damit sie in ihrem Lebensumfeld möglichst lange wohnen bleiben können und ihr eigenes Potential ausschöpfen. Das Projekt macht nichts für, sondern nur MIT SeniorInnen, die sich selbst melden. Der 1. Kooperationspartner ist das Krankenhaus Alsterdorf. Über den sozialen Dienst dort soll der Erstkontakt zustandekommen, um dann in einen Prozess zu gehen. Daneben sind die LotsInnen im Stadtteil präsent und stellen sich vor. 4 LotsInnen arbeiten seit April mit sozialen Diensten und Einrichtungen zusammen. Kostenlose einmalige Hausbesuche oder Treffen an einem öffentlichen Ort sollen die einzelnen Situationen der SeniorInnen klären und welche Hilfe möglich ist. Die LotsInnen fungieren als Sozialvernetzer. Das Projekt geht bis Ende 2021 und ist von mehreren Stiftungen finanziert. Es gibt Schnittpunkte mit dem Projekt „Augen auf“, aber arbeitet nicht mit Ehrenamtlichen. Ein Flyer des Projekts wird nachgereicht Flyer siehe Anhang zum Protokoll.

#### 4. **Polizei- Kampagne**

Am 30.9. war die Auftaktveranstaltung „In Hamburg schaut man hin“. Derzeit Deutschlands größte Kampagne, die jemals ins Leben gerufen wurde. Sie geht bis 30.Juni 2020 und ist überall plakatiert. Zivilcourage soll dadurch gestärkt werden. Übliches Desinteresse oder Angst sollen abgelegt und BürgerInnen ermutigt werden, sich zu kümmern und alles zu melden, was in der Umgebung negativ auffällt. Hinweise sollen der Aufklärung und Vermeidung von Straftaten dienen. Die Polizei strukturiert sich während der Kampagne auch nach Innen. Die Notfallnummer 110 soll angerufen werden. Was „Not“ ist, wird sehr unterschiedlich empfunden. Niemand soll sich aber scheuen, diese Nummer zu wählen. Allen Hinweisen wird tatsächlich direkt nachgegangen. Es wird nicht weiterverwiesen am Telefon. Den BürgerInnen wird zusätzlich während dieser Kampagne auch eine Rückmeldung gegeben. In allen PKs gibt es zwei AnsprechpartnerInnen. Das PK 31 (Oberaltenallee) wünscht sich, das die Stadtteile mitmachen, z.B. „Barmbek schaut hin“ - mit Gesichtern von bekannten Menschen aus Barmbek, damit nicht nur unbekannte Polizisten auf den Plakaten zu sehen sind. Anhang dazu an den Ratschlag.

Der wohlwollende Blick auf die Nachbarschaft soll geschärft werden.

Anregung aus dem Ratschlag: Flyer drucken. Auf Plakaten und Flyern auch direkt vermitteln, dass die Nummer 110 beherzt gewählt werden soll und es sich bei der Kampagne nicht nur um eine Imagekampagne der Polizei handelt.

#### 5. **Bürgerschaftswahl Februar 2020**

Die Köster-Stiftung wird eine Veranstaltung mit den KandidatInnen anbieten. Im Barmbek-Basch findet am 8.1. eine Veranstaltung statt.

#### 6. **Relief aus der NS-Zeit** (vgl Themenspeicher)

Sonja Engler: Geschichtswerkstatt Willhelmsburg hat ein ähnliches Problem, dass sich ein NS-Denkmal unkommentiert im Stadtteil befindet. Zum Relief am Wohnhaus Wittenkamp über dem Eingang (mit Arbeitern und Soldaten, Hakenkreuz zugegipst) soll mit der Geschichtswerkstatt eine Auseinandersetzung und Kommentierung angestoßen werden.

#### 7. **Der „lange Jammer“**

Eine Hälfte des langen Jammers ( historische Landarbeiterhäuser an der Hebebrandstraße) ist plattgemacht. Die andere Hälfte soll erhalten bleiben, wird aber in den neuen Komplex eingearbeitet. Bauarbeiten sind in Gange.

#### 8. **Info und Austausch zum Pergolenviertel mit Rundgang für Stadtteilaktive.**

##### **Treffpunkt am Container 24.10. 14:30-15:30Uhr**

Die steg (Nachricht von Frau Koch) bietet am 24.10. ab 14:30 Uhr (bis ca. 15:30 Uhr) einen Termin zu "Info und Austausch zum Pergolenviertel mit Rundgang für Stadtteilaktive" an. Dazu möchte sie konkret Aktive des Quartiersvereins vom Quartier 21 und den Barmbeker Ratschlag einladen.

Start im Container mit Infos Viertel und Raum für Fragen / Austausch. Anschließend ein kleiner Rundgang zu öffentlich zugänglichen Bereichen.

Über Anmeldungen per Mail an [pergolenviertel@steg-hamburg.de](mailto:pergolenviertel@steg-hamburg.de) freut sich die steg.

**Hinweis:** Dies ist keine Baustellenführung. (Diese sollen im nächsten Jahr wieder stattfinden und werden dann noch öffentlich angekündigt.)

#### 9. **Aus den Einrichtungen**

- **Op de Wisch:** Lesung am Do 10.10. in der Bücherhalle, Gesamtprogramm: ausliegende Flyer.
- **Bürgerhaus:** Bewirbt sich gerade um einen Preis bis 3.11., Thema Stadtteilprojekte. Die ersten zehn Plätze werden honoriert. Es handelt sich um eine Online-Abstimmung, jede Mail-Adresse hat eine Stimme. Bitte um Unterstützung: [Link zur Abstimmung](#) // Repair-Cafe: 20.10. 14-17Uhr siehe Flyer.
- **Köster-Stiftung:** Martinsmarkt mit Sammlung für Bedürftige. Info zum Bunker (zw. Tankstelle und Kösterstiftung): leider nicht an die Kösterstiftung gegangen, sondern an einen Herrn aus Dubai verkauft. Kleine schicke Wohnungen werden dort gebaut. Ins EG kommt ein Bistro.
- **Polizeikommissariat 36/31:** Projektvorstellung siehe Top 4.
- **Kirchengemeinden St. Bonifatius u. Nord-Barmbek:** Bazar am 16.11. 12:30-17Uhr mit anschließendem Laternelaufen am Tieloh.

- **Zinnschmelze:** Das Feierabendsingen (auf dem Vorplatz der Zinnschmelze 1 x monatlich eine Stunde Singen ohne Anmeldung) bewirbt sich ebenfalls um den Nachbarschaftspreis (s.o. Bürgerhaus) Link einfügen. Dieses Projekt soll in eine Selbstorganisation der „Stammgäste“ überführt werden. Bitte auch dafür per Mail stimmen: [Link zur Abstimmung](#)
- **Sozialraummanagement. BezA HH-Nord:** Woche der Vielfalt 18.-24.11. Viele Organisationen sind beteiligt (Kulturstätten). Einladung zur Auftaktveranstaltung am 18.11. 18 Uhr im Bezirksamt.
- **Senior Trainer HH:** Persönliche Erklärung und Dank, ein aktives Leben als Seniorin im Stadtteil führen zu können.
- **Ev. Stiftung Alsterdorf Gesundheit 25\*:** Zusammenarbeit mit Asklepius Barmbek zu Krankenhausüberleitungsmanagement für Menschen mit Behinderung. Es geht darum, wie man die Situation für die Betroffenen verbessern kann.
- **Christus-Gemeinde Barmbek-Nord:** Do 31.10. 16-19 Uhr für alle Kinder ab 5 Jahren „Mittelalterliche Burgparty“ – Spiel und Spaß mit ritterlichem Bankett (mittelalterliche Verkleidung gewünscht, aber nicht erforderlich). Eintritt 2 Silbermünzen (2€). Anmeldung bis 20.10. meike.volkmann@cgbn.de // 11.-16.11. jeweils 20 Uhr Messehalle A2 „Musical & Message“ – 3 Musicals zu wahren Lebensgeschichten. Eintritt kostenfrei. Veranstaltet von 14 Kirchen in HH zusammen mit dem Netzwerk CH.

## 10. Themenspeicher

- Die Begegnung mit den Barmbeker Schulen verzögert sich weiter aus Terminproblemen. J. Blauel bemüht sich weiter um VertreterInnen von Schulen, die den Ratschlag besuchen. Die Frage, ob weiterhin mit der Vorstellung von Grundschulen begonnen werden soll und anschließend die weiterführenden Schulen eingeladen werden sollen, wurde nicht geklärt.
- Am Wohnhaus Wittenkamp gibt es ein nahezu unverändertes und unkommentiertes NS-Relief am Wie kann/will der Ratschlag eine Diskussion zum Umgang damit anstoßen?

## 11. Termine:

- **StadtTeilGespräche 2020** (Gemeindesaal Tieloh 26, immer MI, jeweils 19:00):  
MI, 26. FEB / MI, 27. MAI / MI, 23. SEP
- **Ratschlag:** (immer am 2. DI d. Monats, 10:00, Bürgerhaus): 12. NOV, 10. DEZ, 13. JAN (noch zu klären)
- **StadtTeilRat 2019** / Stadtteilschule Helmuth Hübener, Benzenbergweg 2, MI, 19:00  
23. OKT\* / 11. DEZ (\*mit Sanierungsbeirat)  
**STR 2020:** 19 FEB . / 13. MAI\* / 26. AUG / 21. OKT\* / 9. DEZ  
Sanierungsbeirat **2019** / Stadtteilbüro BIG, Hellbrookstr. 57 (außer \*), 18:30  
23. OKT\*(\*) mit Stadtteilrat), weitere folgen
- **Feste** und ähnliche Termine 19/20 (Sammeln sich hier. Termine 2020 bitte mitbringen oder zumailen!)
  - ▶ SO, 3.11.19 11:00-18:00: Martinsfest (Köster)

Die Protokolle des Barmbeker Ratschlags sind hier zu finden:

<http://www.barmbek-nord.info/barmbek-nord/barmbeker-ratschlag.htm>

Sie möchten die Ratschlag-Protokolle sofort zugeschickt bekommen?

Das geht so:

1. Folgenden Text kopieren:

*Ich möchte die Protokolle des Ratschlags an diese Adresse geschickt bekommen.*

*Auf die Datenschutzerklärung des Bürgerhauses [<http://www.bürgerhaus-barmbek.de/datenschutz>] bin ich hingewiesen worden. Ich akzeptiere sie.*

*Darüber hinaus bin ich damit einverstanden, dass meine Mailadresse an Organisationen aus dem Barmbeker Ratschlag weitergegeben wird, wenn diese den Protokollversand zeitweise oder dauerhaft übernehmen.*

2. Den Text in eine Mail einfügen und an [us@buengerhaus-barmbek.de](mailto:us@buengerhaus-barmbek.de) schicken.